

Die Pomperlbuam haben wieder eine Fußballmannschaft

Erstes Turnier beim befreundeten Fanclub „Roud-weiße Neifinger“

Bad Griesbach. „Wir haben wieder eine Fußballmannschaft!“ Manfred Wagner, dem Präsidenten des FC Bayern Fanclubs „Pomperlbuam“, ist die Freude anzusehen. Es ist ja auch schwer vorzustellen: Da hat ein Verein fast schon 1600 Mitglieder und bringt keine elf Fußballer zusammen. „Wir haben seit 2005 kein Spiel mehr bestritten“, erinnert sich Wagner.

Das letzte Mal hatten die Griesbacher Bayernfans eine Mannschaft bei ihrem 20-jährigen Jubiläum zusammengestellt. Und das, obwohl die Pomperlbuam sogar jährlich 15 Jahre lang ein eigenes Hallenturnier organisierten, dessen Reingewinn immer für einen sozialen Zweck gespendet wurde. Aber die Zeit vergeht und als die aktiven Fußballer immer älter wurden oder nach Verletzungen nicht mehr spielen konnten, wurde kein Turnier oder Spiel mehr ausgetragen. „Leider“, wie der Pomperlbuampräsident betont. Früher nahm der Fanclub auch oft an Turnieren in Passau, Straubing, München oder der Umgebung teil.

„Aber jetzt hat sich wieder eine junge Mannschaft zusammengedunden, die an Turnieren teilnimmt“, freut sich Wagner. Und das erste Turnier, beim befreundeten Fanclub den „Roud-weißen Neifingern“ haben sie bereits hinter sich. Hier brillierte das Team bereits in der Vorrunde, wo alle



Die erfolgreiche Pomperlbuam-Mannschaft: (stehend v.l.) Stefan Demuth, Georg Gerleigner, Matthias Niedermeier, Georg Voggenreiter, (kniend v.l.) Julian Graf, Florian Niedermeier, Tobias Dandl und Stefan Lindhuber.

– Foto: red

Spiele souverän gewonnen wurden und mit 12 Punkten und 12:0 Toren der Einzug ins Endspiel gelang. Aber wie bei den Bayern in der letzten Saison musste sich das Pomperlbuam-Team mit dem 2. Platz geschlagen geben. „Nach einem überlegen geführten Spiel ging es nach einem 1:1 ins Siebenmeter-Schießen. Und wie die Bayern scheiterten die sonst so dominierenden Pomperlbuam an ihren Nerven und verschossen zwei Mal. „Aber die Mannschaft um Spiel-

macher Tobias Dandl hat Zukunft, das hat man gesehen“, zieht Manfred Wagner eine positive Bilanz. Und so wird jetzt die Pomperlbuammannschaft wieder öfter auf Sportplätzen zu sehen sein. Als Sportdirektor, spricht Mannschaftsverantwortlicher, ist künftig Sebastian Wagner tätig. „Vielleicht ist uns das Losglück einmal hold und wir spielen das Traumspiel gegen den großen FCB“, hegt der Präsident noch einen großen Traum.

– red